

## **13. Internationale Beratung der Kommunistischen und Arbeiterparteien**

# **EIN EREIGNIS VON GROSSER BEDEUTUNG**

**übersetzt von Jens-Torsten Bohlke**

**11. Dezember 2011** – Mehr als 100 ausländische Delegierte, welche 83 kommunistische und Arbeiterparteien in 64 Ländern weltweit in allen Kontinenten vertreten, werden als Teilnehmer auf der 13. Internationalen Beratung der Kommunistischen und Arbeiterparteien in Athen vom 9. bis 11. Dezember 2011 erwartet. Gastgeber dieser Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien ist die KKE.

Die Internationalen Beratungen der kommunistischen Parteien wurden von der KKE vor 13 Jahren eingeleitet und fanden ein starkes positives Echo bei Dutzenden von kommunistischen Parteien, welche die Notwendigkeit für die Kommunisten begriffen hatten, Ansichten auszutauschen, die Entwicklungen zu erörtern und die Aufgaben zu diskutieren, vor denen sie stehen, sowie über den Erfahrungsaustausch hinaus auch ihr gemeinsames Handeln abzustimmen.

Diese alljährlichen internationalen Beratungen, welche in Athen begannen, sind als ein bedeutendes internationales Ereignis für die kommunistische Bewegung etabliert worden. Sie werden nicht weiterhin von einer einzelnen kommunistischen Partei organisiert, sondern von einer Arbeitsgruppe der kommunistischen Parteien. Neben Athen wo 7 aufeinanderfolgende Jahre diese Beratung stattfand, gingen sie weiter in Lissabon (Portugal), Minsk (Weißrussland), Sao Paulo (Brasilien), Neu-Delhi (Indien), Tshwane (Südafrika). In diesem Jahr, nach einer „Tour“ durch 5 Länder und 4 Kontinente (Europa, Amerika, Asien, Afrika), kehren sie nach Athen zurück (für dieses Jahr).

Die Anerkennung der Bedeutung der Kämpfe der Arbeiter und der Volksmassen, welche in den letzten Jahren von der KKE, der Kampffront Aller Arbeiter (PAME) und den anderen Massenorganisationen entwickelt worden sind, haben eine wichtige Rolle in dieser Entscheidung gespielt. Die Losung der KKE an der Akropolis im Mai 2010, mit welcher die Volksmassen zum Aufstand aufgerufen wurden, ist zu einem Symbol für die Kämpfe geworden, die dann folgten und bis jetzt in Griechenland und in den anderen Ländern weitergehen und den Kommunisten und den Völkern, die kämpfen, Hoffnung und Inspiration zuteil werden lassen.

Das Thema der diesjährigen Beratung lautet:

„Der Sozialismus ist die Zukunft! Die internationale Lage und die Erfahrung der Kommunisten in den 20 Jahren seit der Konterrevolution in der UDSSR. Die Aufgaben für die Entwicklung des Klassenkampfes unter den Bedingungen der kapitalistischen Krise, der imperialistischen Kriege, der gegenwärtigen Kämpfe der Volksmassen und der Volksaufstände für die Rechte der Arbeiterklasse und der Volksmassen, die Stärkung des proletarischen Internationalismus und der antiimperialistischen Front zur Überwindung des Kapitalismus und zum Aufbau des Sozialismus“. 20 Jahre nach der Zerschlagung des Sozialismus in der UDSSR und in den anderen Ländern Mittel- und Osteuropas wird diese in Athen stattfindende

Beratung erwartungsgemäß die größte Beratung hinsichtlich der Beteiligung sein.

**Die Liste der teilnehmenden Parteien:**

<b>Aserbaidschan</b>	<b>Kommunistische Partei von Aserbaidschan</b>
<b>Albanien</b>	<b>Kommunistische Partei Albanien</b>
<b>Algerien</b>	<b>Algerische Partei für Demokratie und Sozialismus</b>
<b>Armenien</b>	<b>Kommunistische Partei Armeniens</b>
<b>Australien</b>	<b>Kommunistische Partei Australiens</b>
<b>Bangladesh</b>	<b>Arbeiterpartei von Bangladesh</b>
<b>Kommunistische Partei von Bangladesh</b>	
<b>Bahrein</b>	<b>Demokratische Progressive Tribüne von Bahrein</b>
<b>Belgien</b>	<b>Belgische Arbeiterpartei</b>
<b>Brasilien</b>	<b>Kommunistische Partei Brasiliens</b>
<b>Brasilianische Kommunistische Partei</b>	
<b>Großbritannien</b>	<b>Kommunistische Partei Großbritanniens</b>
<b>Neue Kommunistische Partei Großbritanniens</b>	
<b>Bulgarien</b>	<b>Kommunistische Partei Bulgariens</b>
<b>Partei der Bulgarischen Kommunisten</b>	
<b>Kanada</b>	<b>Kommunistische Partei Kanadas</b>
<b>Kolumbien</b>	<b>Kolumbianische Kommunistische Partei</b>
<b>Kroatien</b>	<b>Sozialistische Arbeiterpartei Kroatiens</b>
<b>Kuba</b>	<b>Kommunistische Partei Kubas</b>
<b>Zypern</b>	<b>AKEL</b>
<b>Tschechien</b>	<b>Kommunistische Partei Böhmens und Mährens</b>
<b>Dänemark</b>	<b>Kommunistische Partei in Dänemark</b>
<b>Kommunistische Partei Dänemarks</b>	
<b>Ägypten</b>	<b>Kommunistische Partei Ägyptens</b>
<b>Finnland</b>	<b>Kommunistische Partei Finnlands</b>
<b>Mazedonien</b>	<b>Kommunistische Partei Mazedoniens</b>
<b>Frankreich</b>	<b>Französische Kommunistische Partei</b>
<b>Deutschland</b>	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b>
<b>Georgien</b>	<b>Vereinte Kommunistische Partei Georgiens</b>
<b>Griechenland</b>	<b>Kommunistische Partei Griechenlands</b>
<b>Ungarn</b>	<b>Ungarische Kommunistische Arbeiterpartei</b>
<b>Indien</b>	<b>Kommunistische Partei Indiens</b>
<b>Kommunistische Partei Indiens (Marxisten)</b>	
<b>Iran</b>	<b>Tudeh Partei Irans</b>
<b>Irak</b>	<b>Irakische Kommunistische Partei</b>
<b>Irland</b>	<b>Kommunistische Partei</b>
<b>Irlands Arbeiterpartei</b>	
<b>Israel</b>	<b>Kommunistische Partei Israels</b>
<b>Italien</b>	<b>Partei der Italienischen Kommunisten</b>
<b>Jordanien</b>	<b>Jordanische Kommunistische Partei</b>
<b>Koreanische</b>	
<b>Volksdemokratische</b>	

<b>Republik</b>	<b>Arbeiterpartei Koreas</b>
<b>Laos</b>	<b>Revolutionäre Volkspartei von Laos</b>
<b>Lettland</b>	<b>Sozialistische Partei Lettlands</b>
<b>Libanon</b>	<b>Libanesische Kommunistische Partei</b>
<b>Litauen</b>	<b>Sozialistische Volksfront Litauens</b>
<b>Luxemburg</b>	<b>Kommunistische Partei Luxemburgs</b>
<b>Malta</b>	<b>Kommunistische Partei Maltas</b>
<b>Mexiko</b>	<b>Kommunistische Partei Mexikos</b> <b>Sozialistische Volkspartei Mexikos</b>
<b>Nepal</b>	<b>Kommunistische Partei Nepals (UML)</b>
<b>Niederlande</b>	<b>Neue Kommunistische Partei der Niederlande</b>
<b>Norwegen</b>	<b>Kommunistische Partei Norwegens</b>
<b>Palästina</b>	<b>Palästinensische Volkspartei</b> <b>Palästinensische Kommunistische Partei</b>
<b>Pakistan</b>	<b>Kommunistische Partei Pakistans</b>
<b>Paraguay</b>	<b>Paraguayische Kommunistische Partei</b>
<b>Peru</b>	<b>Peruanische Kommunistische Partei</b> <b>Kommunistische Partei Perus (Rotes Vaterland)</b>
<b>Polen</b>	<b>Kommunistische Partei Polens</b>
<b>Portugal</b>	<b>Portugiesische Kommunistische Partei</b>
<b>Rumänien</b>	<b>Rumänische Kommunistische Partei</b>
<b>Russland</b>	<b>Kommunistische Partei der Russischen Föderation</b> <b>Kommunistische Arbeiterpartei Russlands -</b> <b>Revolutionäre Partei der Kommunisten</b> <b>Kommunistische Partei der Sowjetunion</b> <b>Union der Kommunistischen Parteien —</b> <b>Kommunistische Partei of the Sowjetunion</b>
<b>Serbien</b>	<b>Neue Kommunistische Partei Jugoslawiens</b> <b>Partei der Kommunisten Serbiens</b>
<b>Sri Lanka</b>	<b>Kommunistische Partei Sri Lankas</b>
<b>Südafrika</b>	<b>Südafrikanische Kommunistische Partei</b>
<b>Spanien</b>	<b>Kommunistische Partei Spaniens</b> <b>Kommunistische Partei der Völker Spaniens</b> <b>Partei der Kommunisten Kataloniens</b>
<b>Sudan</b>	<b>Sudanesische Kommunistische Partei</b>
<b>Schweden</b>	<b>Kommunistische Partei Schwedens</b>
<b>Syriens</b>	<b>Syrische Kommunistische Partei</b> <b>Syrische Kommunistische Partei (Vereint)</b>
<b>Türkei</b>	<b>Kommunistische Partei der Türkei Arbeiterpartei (EMEP)</b>
<b>USA</b>	<b>Kommunistische Partei der USA</b>
<b>Ukraine</b>	<b>Kommunistische Partei der Ukraine</b> <b>Union der Kommunisten der Ukraine</b>
<b>Venezuela</b>	<b>Kommunistische Partei Venezuelas</b>
<b>Vietnam</b>	<b>Kommunistische Partei Vietnams</b>

International Relations Section of the CC of KKE

Quelle: <http://inter.kke.gr/>



**13. Internationale Beratung  
der kommunistischen und  
Arbeiterparteien in Athen  
erfolgreich am 11. Dezember  
2011 beendet**

**„DER  
SOZIALISMUS  
IST DIE**

**ZUKUNFT!“**

**zusammenfassend\* übersetzt von Jens-Torsten Bohlke**

**am 20. Dezember 2011** – <<Mehr als 100 Delegierte von 78 kommunistischen und Arbeiterparteien aus 59 Ländern nahmen an der Veranstaltung teil. Weitere kommunistische und Arbeiterparteien konnten nicht teilnehmen und sandten Grußadressen an die Beratung. Somit übertraf diese Beratung alle bisherigen.

**Zentrales Thema der Beratung war „Sozialismus ist die Zukunft!**

Die internationale Lage und die Erfahrungen der Kommunisten 20 Jahre nach der Konterrevolution in der UDSSR. Die Aufgaben für die Entwicklung des Klassenkampfes unter den Bedingungen der kapitalistischen Krise, der imperialistischen Kriege, der gegenwärtigen Volksaufstände und Massenkämpfe für die Rechte der Arbeiterklasse und der Volksmassen. Die Verstärkung des proletarischen Internationalismus und der antiimperialistischen Front zum Sturz des Kapitalismus und für den Aufbau des Sozialismus“.

Die Vertreter der teilnehmenden Parteien diskutierten Schlußfolgerungen, die 20 Jahre nach der Konterrevolution in der UDSSR gezogen werden müssen. Sie tauschten Erfahrungen und Einschätzungen über die gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen und die daraus abzuleitenden Aufgaben der Kommunisten aus.

Eine **Gemeinsame Abschlusserklärung** wurde verabschiedet, in welcher gemeinsame Aktionen und Initiative beschlossen wurden, welche die Parteien 2012 durchführen werden. Eine Reihe von **Solidaritätsresolutionsen** wurde angenommen und werden demnächst veröffentlicht werden.

Am Samstagabend hieß der Jugendverband der griechischen Kommunisten (KNE) die ausländischen Delegierten mit einem **internationalen Solidaritätsereignis** willkommen, welches in der Parteizentrale der KKE in Perissos organisiert wurde. Auf dieser Veranstaltung hielt der Sekretär der KNE, Genosse Theodoris Chionis, eine Rede. Es gab ein reichhaltiges musikalisches Programm und eine Video-Show über Momente des Klassenkampfes und der Beiträge der KKE zu den Klassenkämpfen.

Nach dem Abschluß der internationalen Beratung der Kommunisten nahmen die Teilnehmer die Gelegenheit ihres Aufenthalts in Athen wahr und besuchten am Sonntagmittag die streikenden Stahlarbeiter an deren 43. Streiktag. In einer Atmosphäre des proletarischen Internationalismus am Fabrikort hielt ein Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien von jedem Kontinent eine Rede und versicherte den Arbeitern die uneingeschränkte Klassensolidarität der Arbeiter vieler Länder mit dem langandauernden harten Kampf der Stahlwerker.

Die Arbeitsgruppe der internationalen Beratung verkündete, daß die nächste internationale Beratung 2012 in Beirut, Libanon, stattfinden wird. Gastgeber wird dann die Libanesische Kommunistische Partei sein.

**In der Abschlusserklärung heißt es:**

„ (...) Wir begrüßen von Athen aus den anwachsenden Massenkampf der Völker, welcher ein gewaltiges emanzipatorisches Potential gegen den Imperialismus, gegen die kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung sowie für sozialen und Arbeitsrechte und die Rechte auf soziale Sicherheit der Arbeiter aller Länder freisetzt.



Die Beratung fand unter den kritischen Bedingungen statt, daß die tiefgreifende und anhaltende kapitalistische Krise weiterhin die internationale Lage beherrscht, begleitet von der Zunahme der Aggressivität des Imperialismus, welche sich in den Beschlüssen des Lissaboner Gipfels für die neue NATO-Strategie ausdrückt. Diese Wirklichkeit bestätigt die Einschätzung der Verlautbarungen der 10., 11. und 12. internationalen Beratung in Brasilien (Sao Paulo) 2008, Indien (Neu-Delhi) 2009 und Südafrika (Tshwane) 2010.

**Es wird zunehmend offenkundig für Millionen arbeitende Menschen, daß die Krise eine Systemkrise des Kapitalismus ist.** Es sind nicht die Fehler innerhalb des Systems, sondern die kapitalistische Gesellschaftsordnung selbst ist fehlerhaft in sich und ruft die allgemeinen und zyklischen Krisen hervor. Dies ergibt sich aus der Verschärfung des Hauptwiderspruchs des Kapitalismus zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Produktion und der privatkapitalistischen Aneignung und nicht aus irgendeiner Spielart der Verwaltungspolitik des Systems oder einer Abweichung durch ein paar gierige Bankiers oder die Gier anderer Kapitalisten oder dem Mangel an wirksamen Regulierungsmechanismen. Die gegenwärtige kapitalistische Systemkrise offenbart die historische Begrenztheit des Kapitalismus und die Notwendigkeit, den Kampf gegen die Monopole und für den Bruch mit dem Kapitalismus sowie den revolutionären Sturz des Kapitalismus zu verstärken.

**In den USA, in Japan, in der EU und in den anderen kapitalistischen Volkswirtschaften zeigen sich derzeit die Ausweglosigkeiten der verschiedenen Spielarten des bürgerlichen Krisenmanagements.** Einerseits führen die bürgerlichen politischen Kürzungsprogramme zu einer langen und tiefen Rezession. Andererseits verstärken die bürgerlichen expansionistischen politischen Maßnahmen mit dicken Unterstützungspaketen für Monopolgruppen des

Finanzkapitals im Bankenbereich die Inflation und führen zum rasanten Anstieg der öffentlichen Verschuldung. Der Kapitalismus macht aus Konzernpleiten den Bankrott der Souveränität ganzer Staaten. Der Kapitalismus hat keine andere Antwort auf die Krise als die massenhafte Zerstörung von Produktivkräften, Ressourcen, Massenentlassungen, Fabrikschließungen, den umfassenden Angriff auf die Rechte der Arbeiter und Gewerkschaften bei Löhnen, Renten, Sozialversicherung, die Absenkung des Einkommens der Menschen aus dem einfachen Volk, die gewaltige Zunahme der Massenarbeitslosigkeit und der Massenverarmung.

**Der imperialistische Angriff gegen das Volk verstärkt sich derzeit.** Dies kommt mit besonderer Intensität in gewissen Regionen zum Ausdruck. Die Konzentration und Zentralisation des Monopolkapitals verstärkt gegenwärtig den reaktionären Charakter der wirtschaftlichen und politischen Macht. Die kapitalistische Umstrukturierung und die Privatisierungen werden vorangetrieben und zielen auf die Konkurrenzfähigkeit und die Maximierung der Kapitalprofite durch Sicherstellen von billigerer Arbeitskraft und ein Zurückrollen der sozialen und Arbeiterrechte auf den Stand vor etlichen Jahrzehnten. Die Intensität der Krise, ihr weltweites Ausmaß, die Aussicht auf eine langsame und schwache Erholung verstärken die Probleme für die bürgerlichen Kräfte beim Umgang mit der Krise und führen derzeit zur Verschärfung der Widersprüche und Rivalitäten zwischen den imperialistischen Mächten und Monopolen, wobei die Gefahr imperialistischer Kriege ständig zunimmt.

Die Angriffe auf die demokratischen Rechte und die Souveränität verstärken sich gegenwärtig in vielen Ländern. Die politischen Systeme werden immer reaktionärer.

**Der Antikommunismus wird ständig verstärkt.** Es gibt verallgemeinerte Maßnahmen gegen die Tätigkeit der kommunistischen und Arbeiterparteien, gegen die Gewerkschaften, gegen die politischen und die demokratischen Rechte der Arbeiterklasse und der Volksmassen. Die herrschende Klasse entwickelt einen vielfältigen Versuch zur Täuschung und Irreleitung der massenhaften Unzufriedenheit in den Völkern durch Veränderungen im politischen System, durch den Einsatz einer Reihe von pro-imperialistischen Nichtregierungsorganisation und anderer Organisationen, durch Bestrebungen zur Kanalisierung der Unzufriedenheit der Massen in Bewegungen mit angeblich unpolitischen oder sogar reaktionären Merkmalen.

**Wir begrüßen die ausgedehnten Kämpfe und Aufstände der Arbeiterklasse und der Volksmassen für demokratische, soziale und politische Rechte gegen die gegen die Völker gerichteten Regime im Mittleren Osten und in Nordafrika, namentlich in Tunesien und in Ägypten.** Trotz der gegenwärtig zutage tretenden Widersprüche stellen sie eine bedeutende Erfahrung dar, die die kommunistische Bewegung studieren und nutzen sollte.

**Gleichzeitig verurteilen wir nachdrücklich den imperialistischen Krieg der NATO und der EU gegen das libysche Volk und die Drohungen und die Einmischung in die inneren Angelegenheiten Syriens und Irans wie auch im Fall jedes anderen Landes.** Wir vertreten die Auffassung, daß jede ausländische Intervention gegen Iran unter jedem Vorwand die Interessen der iranischen Arbeiter und ihre Kämpfe für demokratische Freiheiten, soziale Gerechtigkeit und soziale Rechte angreift.

**Diese Entwicklungen bestätigen die Notwendigkeit der Stärkung der kommunistischen und Arbeiterparteien,** um ihre historische Rolle zu spielen, den Kampf der Arbeiterklasse und der Volksmassen zur Verteidigung ihrer Rechte und Interessen weiter zu stärken, die Widersprüche der kapitalistischen

Gesellschaftsordnung und die inner-imperialistischen Widersprüche für dessen Sturz auf der Ebene der Macht und der Wirtschaft für die Befriedigung der Bedürfnisse der Volksmassen zu nutzen. Ohne die Führungsrolle der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Vorhutklasse, der Arbeiterklasse, sind die Volksmassen anfällig für Verwirrung, Auffangen und Manipulierung durch die politischen Kräfte, die die Monopole, das Finanzkapital und den Imperialismus vertreten.

**Erhebliche Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis sind im Gange.**

Da geschieht die andauernde relative Schwächung der Position der USA, die allgemeine produktive Stagnation bei den am meisten entwickelten kapitalistischen Volkswirtschaften und das Entstehen von neuen Mächten mit weltwirtschaftlicher Bedeutung, China ist da zu nennen. Die Tendenz für die Zunahme der Widersprüche verstärkt sich zwischen den imperialistischen Zentren und zwischen ihnen und den sogenannten aufstrebenden Volkswirtschaften.

**Die imperialistische Aggressivität nimmt zu.** Es gibt bereits verschiedene regionale Spannungsherde und Kriege, und sie vervielfachen sich derzeit in Asien und in Afrika, im Mittleren Osten mit der zunehmenden Aggressivität Israels insbesondere gegenüber dem palästinensischen Volk. Zugleich bemerken wir die Zunahme von faschistischen und ausländerfeindlichen Kräften in Europa, von vielfältigen Einmischungen und Bedrohungen sowie die Offensive gegen die Massenbewegungen und die fortschrittlichen Kräfte in Lateinamerika. Die Militarisierung wird vorangetrieben. Die Gefahr einer Feuerbrunst auf regionaler Ebene wird immer größer. In diesem Klima ist die Ausweitung und die Verstärkung der antiimperialistischen gesellschaftlichen und politischen Front und der Kämpfe für den Frieden in der Richtung der Auslöschung der Ursachen für die imperialistischen Kriege von grundlegender Bedeutung.

**Es gibt zwei Entwicklungswege:**

- den kapitalistischen Entwicklungsweg, den Weg der Ausbeutung der Völker, welcher große Gefahren imperialistischer Kriege heraufbeschwört und gefährlich für die demokratischen Rechte der Arbeiterklasse und der Volksmassen ist;
- und den Entwicklungsweg der Befreiung vom Kapitalismus mit gewaltigen Möglichkeiten für die Durchsetzung der Interessen der Arbeiterklasse und der Volksmassen, für die Erreichung der sozialen Gerechtigkeit, der Souveränität der Völker, des Friedens und des Fortschritts. Das ist der Weg der Kämpfe der Arbeiterklasse und der Volksmassen, der Weg des Sozialismus und des Kommunismus, welcher historisch auf der Tagesordnung steht und notwendig ist.

**Dank des entschiedenen Beitrags der Kommunisten und der klassenkämpferischen Gewerkschaftsbewegung werden die Kämpfe der Arbeiterklasse in Europa und in aller Welt immer stärker.** Der imperialistischen Aggressivität stellt sich weiterhin der entschiedene Widerstand der Völker im Mittleren Osten, in Asien, in Afrika und in Lateinamerika entgegen. Diese Tatsache und die so weitgehend insbesondere in Lateinamerika gesammelten Erfahrungen, die stattfindenden Kämpfe und die Prozesse zeigen die Widerstandsmöglichkeiten des Klassenkampfes auf, damit die Völker Schritte nach vorn machen, an Boden gewinnen und dem Imperialismus Niederlagen bereiten, wenn sie mit dem Ziel der Überwindung der imperialistischen Barbarei kämpfen.

**Wir begrüßen die Kämpfe der Arbeiterklasse und der Volksmassen. Wir bekräftigen die Notwendigkeit, sie weiter zu verstärken.** Die gegenwärtigen

Bedingungen erfordern die Verstärkung des Klassenkampfes, des politisch-ideologischen Massenkampfes zur Behinderung der gegen das Volk gerichteten Maßnahmen und zur Konkretisierung der Kampfziele, welche die derzeitigen Bedürfnisse des Volkes betreffen. Erforderlich ist ein organisierter Gegenangriff der organisierten Arbeiterklasse für die Zerschlagung der Monopole und des Imperialismus, für den Sturz des Kapitalismus und ein Ende der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen.

**Heutzutage sind die Bedingungen für den Aufbau von breiten gesellschaftlichen gegen die Monopole und gegen den Imperialismus gerichteten Bündnissen reif**, die fähig sind, die vielfältige imperialistische Offensive und Aggression zu zerschlagen und um die Macht zu kämpfen sowie tiefgreifende radikale und revolutionäre Veränderungen durchzusetzen. Die Einheit der Arbeiterklasse, die Organisierung und die klassenmäßige Ausrichtung der Arbeiterbewegung sind grundlegende Faktoren beim Gewährleisten des Aufbaus von wirksamen gesellschaftlichen Bündnissen mit der Bauernschaft, den städtischen Mittelschichten, der Frauen- und der Jugendbewegung.

**In diesem Kampf ist die Rolle der kommunistischen und Arbeiterparteien auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene und die Verstärkung ihrer Zusammenarbeit unerlässlich.** Das gemeinsam koordinierte Handeln der kommunistischen und Arbeiterparteien, der kommunistischen Jugendverbände und der antiimperialistischen Massenorganisationen, in welchen die Kommunisten einen wichtigen Beitrag leisten, stellt eines der verlässlichsten Elemente für die Ausweitung des antiimperialistischen Kampfes und die Stärkung der antiimperialistischen Front dar.

**Der ideologische Kampf der kommunistischen Bewegung ist von lebenswichtiger Bedeutung, um den wissenschaftlichen Sozialismus zu verteidigen und zu entwickeln, den derzeitigen Antikommunismus zurückzuschlagen, der bürgerlichen Ideologie sowie den unwissenschaftlichen Theorien und opportunistischen Strömungen entgegenzutreten, welche den Klassenkampf ablehnen.** Um die Rolle der sozialdemokratischen Kräfte zu bekämpfen, die die gegen das Volk gerichtete pro-imperialistische Politik aller Art verteidigt und zum Einsatz bringt und die Strategie des Kapitals und den Imperialismus unterstützt. Das Verständnis des einheitlichen Wesens der Inhalte des Kampfes für die soziale, nationale und Emanzipation der Klasse, für die bewußte Durchsetzung des Sozialismus als Alternative, erfordert den ideologischen Gegenangriff der kommunistischen Bewegung.

**Der Sturz des Kapitalismus und der Aufbau des Sozialismus bilden eine zwingende Notwendigkeit für die Völker.** Angesichts der kapitalistischen Krise und ihrer Folgen beweisen die internationalen Erfahrungen und die gesellschaftliche Praxis beim Aufbau des Sozialismus die Überlegenheit des Sozialismus. Wir heben unsere Solidarität mit den Völkern hervor, die für den Sozialismus kämpfen und sich in den Aufbau des Sozialismus einbringen.

Nur der Sozialismus kann die Bedingungen für die Auslöschung von Kriegen, Arbeitslosigkeit, Hunger, Elend, Analphabetentum, von unsicheren Lebensverhältnissen bei Millionen von Menschen, für ein Ende der Umweltzerstörung schaffen. Nur der Sozialismus kann die Bedingungen für die Entwicklung im Interesse der Bedürfnisse der Arbeiterklasse schaffen.

**Das arbeitende Volk, die Bauern, die städtischen und Landarbeiter, die Frauen,**

**die Jugend, - wir rufen Euch alle zum gemeinsamen Kampf, um der kapitalistischen Barbarei ein Ende zu setzen. Es gibt die Hoffnung, es gibt eine Perspektive. Die Zukunft gehört dem Sozialismus.**

## **DER SOZIALISMUS IST DIE ZUKUNFT!**

11. Dezember 2011

### **GEMEINSAME AKTIONEN**

Die 13. Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien beschloß die folgenden Ereignisse für die Entwicklung das gemeinsame Handeln der kommunistischen und Arbeiterparteien und gemeinsame Initiativen.

**1. Internationale Solidarität der Arbeiterklasse und aktive Unterstützung für die Kämpfe der Arbeiterklasse und der Volksmassen.** Das Fördern von gemeinsamem Kampf der Arbeiterklasse, der armen Kleinbauern, der armen kleinbürgerlichen Mittelschichten. Zurückweisung jeden Versuchs, die Kämpfe der Arbeiterklasse zu unterdrücken und die gewerkschaftlichen Rechte der arbeitenden Menschen einzuschränken. Besondere Beachtung gilt den Problemen, der Organisierung und der Mobilisierung der werktätigen Frauen, der Jugend und der Migrantenarbeiter.

. März, Internationaler Frauentag

. Mai, Unterstützung der Massendemonstration der Arbeiterklasse für die Klasseninteressen und Rechte der Arbeiterklasse

### **2. Front gegen die imperialistische Aggressivität**

0.-21. Mai, NATO-Gipfel in Chikago

**3. Aktive internationale Solidarität** mit den Völkern und Bewegungen, die der imperialistischen Bedrohung, den Interventionen und Aggressionen, der Unterdrückung und Besatzung die Stirn bieten. Gegen die Verfolgungen von Organisationen und Kämpfern der Massenbewegungen.

9. November Tag der Solidarität mit dem palästinensischen Volk

**4. Verteidigung der Geschichte und des Beitrags der Kommunisten und der Arbeiterbewegung, des Sozialismus. Aktion gegen den Antikommunismus,** gegen die antikommunistischen Gesetze, Maßnahmen und Verfolgungen. Für die demokratischen und gewerkschaftlichen Rechte. Für die unbehinderte politische Tätigkeit der kommunistischen und Arbeiterparteien. Gegen die Verfälschung und Revision der Geschichte.

. November, Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

. Mai, Tag der Befreiung vom Faschismus durch den antifaschistischen Sieg der Völker - wir betonen den unersetzlichen Beitrag der UDSSR und der Kommunisten bei der Zerschlagung des Faschismus

8. Juni, 130. Jahrestag von Georgi Dimitrow

3. August, Aktionstag gegen die Verfälschung der Geschichte durch die EU

**5. Verurteilung der US-Blockade gegen Kuba** und Kampf für die sofortige Aufhebung der US-Blockade gegen Kuba, für die Freilassung und die Rückkehr der 5 kubanischen Patrioten, für die sofortige und sichere Rückkehr von Rene Gonzalez nach Kuba

2. September, 14. Jahrestag der 5 kubanischen Patrioten

**6. Für die Förderung der internationalen Front gegen den Imperialismus und die Unterstützung der internationalen antiimperialistischen Massenorganisationen**, den Weltgewerkschaftsbund, den Weltfriedensrat, den Internationalen Demokratischen Frauenverband, den Weltbund der Demokratischen Jugend im konkreten Kontext der Situation in jedem Land

**7. Aktionen zur Verteidigung der Umweltbedingungen und gegen die kapitalistische Zerstörung und Aneignung der Naturreichtümer**

\*zusammengefaßt insofern, daß weggelassen wurde, was in den ersten beiden Übersetzungen zu diesem Ereignis bereits mitgeteilt wurde, und wo die Weglassung den Sinn von Textinhalt keinesfalls entstellt - Jens T. Bohlke

Quelle: <http://inter.kke.gr/>